

Das Wichtigste als
WEBINAR!

Die Whistleblowing-RL und ihre Umsetzung in Österreich

HSchG, Compliance-Pflichten und Chancen!

16. März 2023 10.00 bis 12.00 Uhr, **online**

Webinarinhalt/Nutzen

Die Whistleblower-Richtlinie hätte bereits bis Dezember 2021 in Österreich umgesetzt werden müssen. Erst ein Jahr später – am 15.12.2022 – wurde ein Gesetzesentwurf in den Nationalrat eingebracht. Im ersten Quartal **2023** soll das **HinweisgeberInnenschutzgesetz („HSchG“)** beschlossen werden. Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors mit mind. 50 Arbeitnehmern sowie **Finanzdienstleister** werden verpflichtet, ein internes Hinweisgebersystem einzurichten. Die **Meldestelle** muss u.a. Hinweisen zu betriebsinternen Verstößen gegen umwelt-, verbraucher- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen nachgehen. Der Whistleblower muss vor der Preisgabe seiner Identität und Repressalien durch den Dienstgeber geschützt werden. Bei **Verstößen** gegen das HSchG – zB im Fall von persönlichen Nachteilen für den Hinweisgeber oder wenn vom Unternehmen keine Folgemaßnahmen eingeleitet wurden – drohen Geldstrafen von bis zu EUR 20.000 und im Wiederholungsfall bis zu EUR 40.000. Gemäß der **jüngsten Judikatur** können im worst case für das Management auch **Haftungsfolgen** entstehen, nämlich wenn das Unternehmen durch **Mängel im Compliance-System** einen Schaden erlitten hat. Ein Meldesystem stellt jedoch nicht nur eine Last, sondern auch eine Chance für das Unternehmen dar. Insbesondere kann es **Reputations- und finanziellen Schäden vorbeugen**.

Wir klären Sie über Ihre **Compliance-Pflichten** auf:

- Erhalten Sie einen konzisen und **praxisnahen Einblick** in die neuen Compliance-Pflichten aufgrund der Whistleblower-RL und des HSchG.
- Wir zeigen Ihnen anhand von Use Cases, was Sie aus rechtlicher Sicht bei der Einrichtung einer internen **Meldestelle** und bei der **Bearbeitung von anonymen/nicht anonymen Hinweisen** berücksichtigen müssen.
- Erfahren Sie, welche Pflichten und Ausnahmen für den Schutz der Identität von Whistleblowern bestehen, wie Sie im Umgang mit Meldungen **datenschutzkonform** agieren und welchen **Informations- und Dokumentationspflichten** Sie nachkommen müssen.

Ihre Referent:innen



Mag. Alexandra Ciarnau /
DORDA Rechtsanwälte



MMag. Dr. Gerhard Köhle /
Hypo Vorarlberg Bank



Mag. Reinhard Kaindl /
Hypo Vorarlberg Bank

Praxis-Insights unserer Bankfachexperten:

Agenda

- Update Status Gesetzgebungsprozess in Österreich und Übergangsfristen
- Anwendungsbereich des HSchG, verpflichtete Unternehmen
- Rechtskonforme Ausgestaltung interner Meldekanäle und Abwicklung des Meldeverfahrens
- Zulässige Besetzung der Meldestelle
- Verhältnis interne/externe Meldekanäle
- Informations- und Dokumentationspflichten
- Vorgaben für den Schutz des Whistleblowers, insbesondere vor Vergeltungsmaßnahmen
- Datenschutzrechtliche Spezialbestimmungen des HSchG und Unterschiede bei nach dem HSchG verpflichtenden und darüber hinausgehenden Compliance-Systemen
- Überprüfung von Hinweisen, Umgang mit und Handlungsoptionen bei offenkundig falschen Meldungen
- Konsequenzen bei Verstößen gegen das HSchG

Wer sollte teilnehmen

- Unternehmer
- Geschäftsführer
- Öffentliche Einrichtungen
- Datenschutzbeauftragte
- Compliance Officer

Die Whistleblowing-RL und ihre Umsetzung in Österreich

Ihre Referent:innen (Fortsetzung von Seite 1):

**Mag. Alexandra Ciarnau /
DORDA Rechtsanwälte GmbH**

ist seit 2016 im IP/IT- und Datenschutzteam von DORDA, wobei ihr besonderer Schwerpunkt im Bereich IT, Daten- und Verbraucherschutz liegt. Dabei berät sie nationale und internationale Mandanten bei innovativen Digitalisierungsprojekten in den Bereichen Künstliche Intelligenz sowie Blockchain und unterstützt bei der Implementierung von B2B/B2C-Plattformen sowie Whistleblowing-Hotlines. Darüber hinaus ist Alexandra Mitglied der interdisziplinären DORDA Digital Industries Group und der Sustainability Practice Group sowie Mitglied bei Women in AI Austria. Neben ihrer juristischen Tätigkeit ist sie Autorin zahlreicher Fachartikel und regelmäßige Referentin bei Fachseminaren an zahlreichen Hochschulen sowie bei diversen Seminaranbietern.

**Mag. Reinhard Kaindl /
Hypo Vorarlberg Bank AG**

arbeitet seit 1993 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG. Er leitete von 2001 – 2009 die Rechtsabteilung und leitet seit 2009 die Abteilung Compliance der Hypo Vorarlberg Bank AG. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der gesamthaften Umsetzung und Überwachung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in der Bank.

**MMag. Dr. Gerhard Köhle /
Hypo Vorarlberg Bank AG**

ist seit 2009 Mitarbeiter der Rechtsabteilung bei der Hypo Vorarlberg Bank AG. Er ist schwerpunktmäßig mit der Betreuung von Großkreditengagements und zivilrechtlichen Spezialthemen befasst. In ihren Funktionen als Compliance Officer und Mitarbeiter der Rechtsabteilung kennen Reinhard Kaindl und Gerhard Köhle die Inhalte und die Umsetzung der Whistleblowing-Richtlinie aus Sicht der Praxis.

Anmeldung:

Ablauf des Webinars, Webinarbeitrag

Sie erhalten vor Beginn des Webinars die Zugangsdaten zur Teilnahme – gemeinsam mit den **Präsentationsunterlagen (PDF)**. Sie benötigen ein(en) internetfähigen Rechner/Laptop/Tablet oder Smartphone. Unser Referent:innenteam steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Ihre **Teilnahmebestätigung** erhalten Sie nach dem Webinar.

Webinarbeitrag: EUR 298,- exkl. 20% USt. Beinhaltet: Vortragsunterlagen als PDF.

Anmeldung

e-mail an buschek@finanzverlag.at oder **Fax an (01) 713 53 34 – 85**.

Information

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Elisabeth Buschek-Haunschmidt unter **Tel. (01) 713 53 34 - 21** gerne zur Verfügung!

Anmeldung an: buschek@finanzverlag.at

Ja, ich melde mich für die Teilnahme
am Webinar

Whistleblowing/HSchG

am **16. März 2023**, 10-12 Uhr, **online**

zum Webinarbeitrag von
EUR 298,- exkl. MWSt, an.

Die Vortragsunterlagen als PDF sind im
Webinarbeitrag enthalten.

Datenschutz: Die von Ihnen angegebenen Adressdaten werden ausschließlich zur Veranstaltungsvorbereitung und -abwicklung verarbeitet. Wenn Sie die Anmeldung für andere Personen vornehmen, gehen wir von Ihrer Berechtigung dafür aus. Weitere Infos: www.finanzverlag.at/Datenschutz.

Storno: Bitte haben Sie Verständnis: Bei Stornierung am Kurstag wird die volle Webinargebühr als Stornogebühr verrechnet. Diese Gebühr entfällt selbstverständlich bei Nennung einer Ersatzperson.

Name Teilnehmer(in)

Unternehmen / Position im Unternehmen

Straße

PLZ

Ort

e-mail

Telefon

Datum

Unterschrift

Abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** des Finanzverlags durch ein kurzes Mail an office@finanzverlag.at!